



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hauke Götsch (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Verbraucherschutz bei Wildfleisch

1.) Trifft es zu, dass der Verbraucherschutz ein wesentliches Argument bei der Fest-schreibung bleifreier Munition war?

Der Verbraucherschutz war eines von mehreren Argumenten für das Verbot bleihaltiger Büchsenmunition. Auch Artenschutzgesichtspunkte spielten eine Rolle, z. B. der Schutz des Seeadlers vor Bleivergiftungen.

2.) Welche Mengen Wildfleisch gelangten in den letzten 5 Jahren jeweils:

- a) aus Schleswig-Holstein,
- b) aus welchen anderen Bundesländern und
- c) über Importe aus welchen anderen Regionen auf den hiesigen Markt?

Der Landesregierung ist nicht bekannt, welche Wildfleischmengen in den letzten 5 Jahren aus welcher Quelle auf den hiesigen Markt gelangten. Eine entsprechende Erfassung existiert nicht.

3.) Beabsichtigt die Landesregierung ab dem 01.04.2015 sicherzustellen, dass kein mit Bleimunition erlegtes Wildfleisch auf den schleswig-holsteinischen Markt gelangt?
Wenn ja, wie?

Die Landesregierung beabsichtigt dies nicht. Durch das Verbot bleihaltiger Büchsenmunition in Schleswig-Holstein wird sich die Menge mit Bleimunition erlegten Wildfleisches auf dem schleswig-holsteinischen Markt nach Einschätzung der Landesregierung aber deutlich vermindern.